



**GEMEINSAM
LEBEN LERNEN E.V.**

Wohnprojekt Domagkpark

Mehrgenerationen-WG und „Satelliten-Apartments“ vernetzt im neuen Quartier

Integrative WG – unser „Grundmodell“

Jeder Bewohner
ist Mieter

Mitarbeit und Solidarität der Bewohner
plus Unterstützung von außen



Zusammenleben „wie in
einer Studenten-WG“

Grundmodell – die Gruppe

- 5 Bewohner mit Behinderung
- 4 Bewohner ohne Behinderung (Mitarbeit gegen Mietfreiheit)
- 1 sozialpädagogische Fachkraft (Leitung)
- 1 FSJ
- Und ein Netzwerk drumherum...



Sonderform: „Wohnen 24/7“

- Für Menschen mit Behinderung, die nicht mehr (in Vollzeit) arbeiten
- Tagesbetreuung durch zusätzliche angestellte Mitarbeiter
- Domagkpark ist 2. WG dieser Art



Fragen der Weiterentwicklung

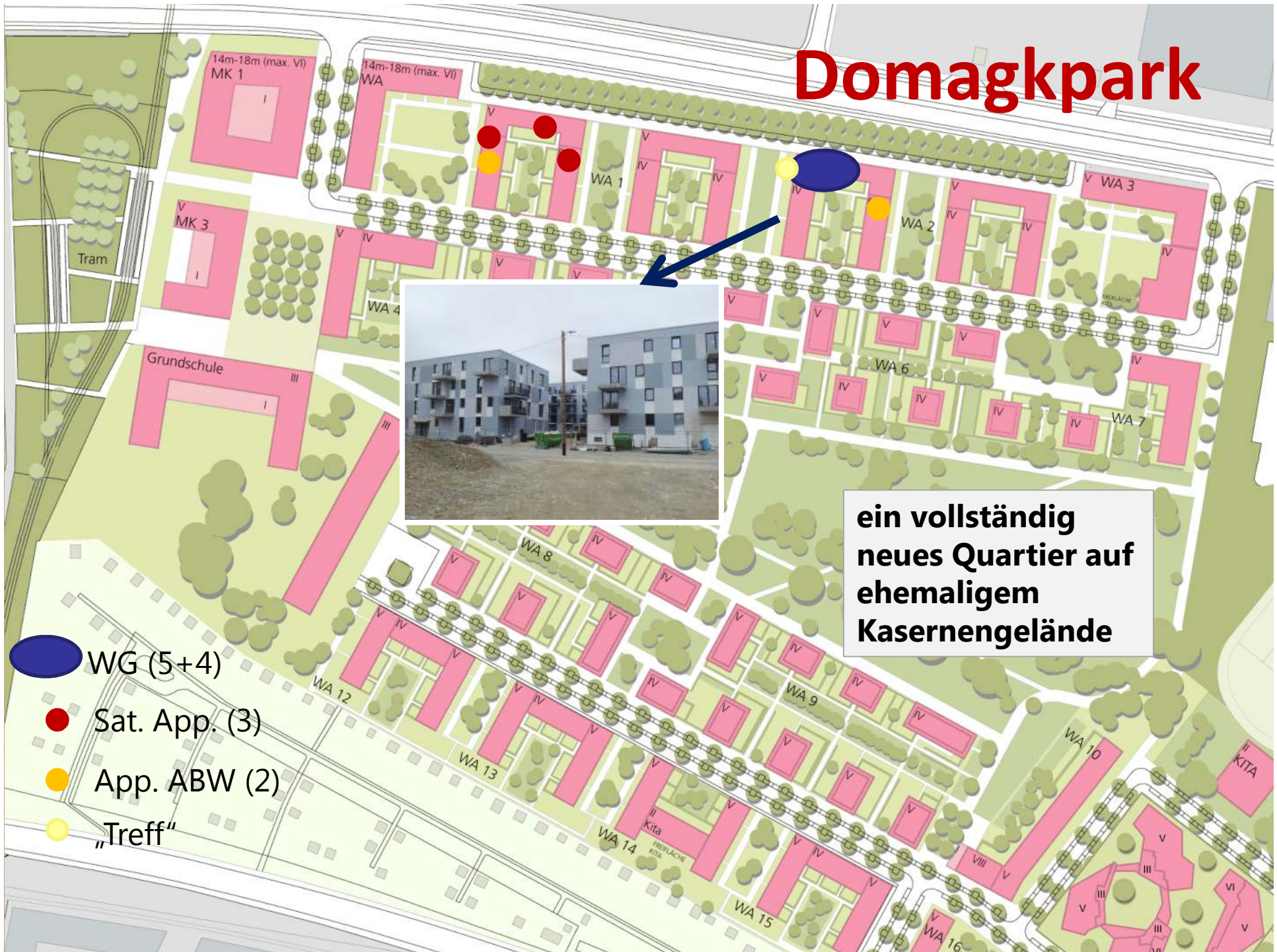
Zunehmendes Alter -
Augenhöhe und Pflege

Gruppe und
Individualität – WG
und Apartment

Inklusion auch durch
verstärkte Vernetzung
mit Partnern

Menschen mit hohem
Unterstützungsbedarf

Domagkpark



ein vollständig
neues Quartier auf
ehemaligem
Kasernengelände

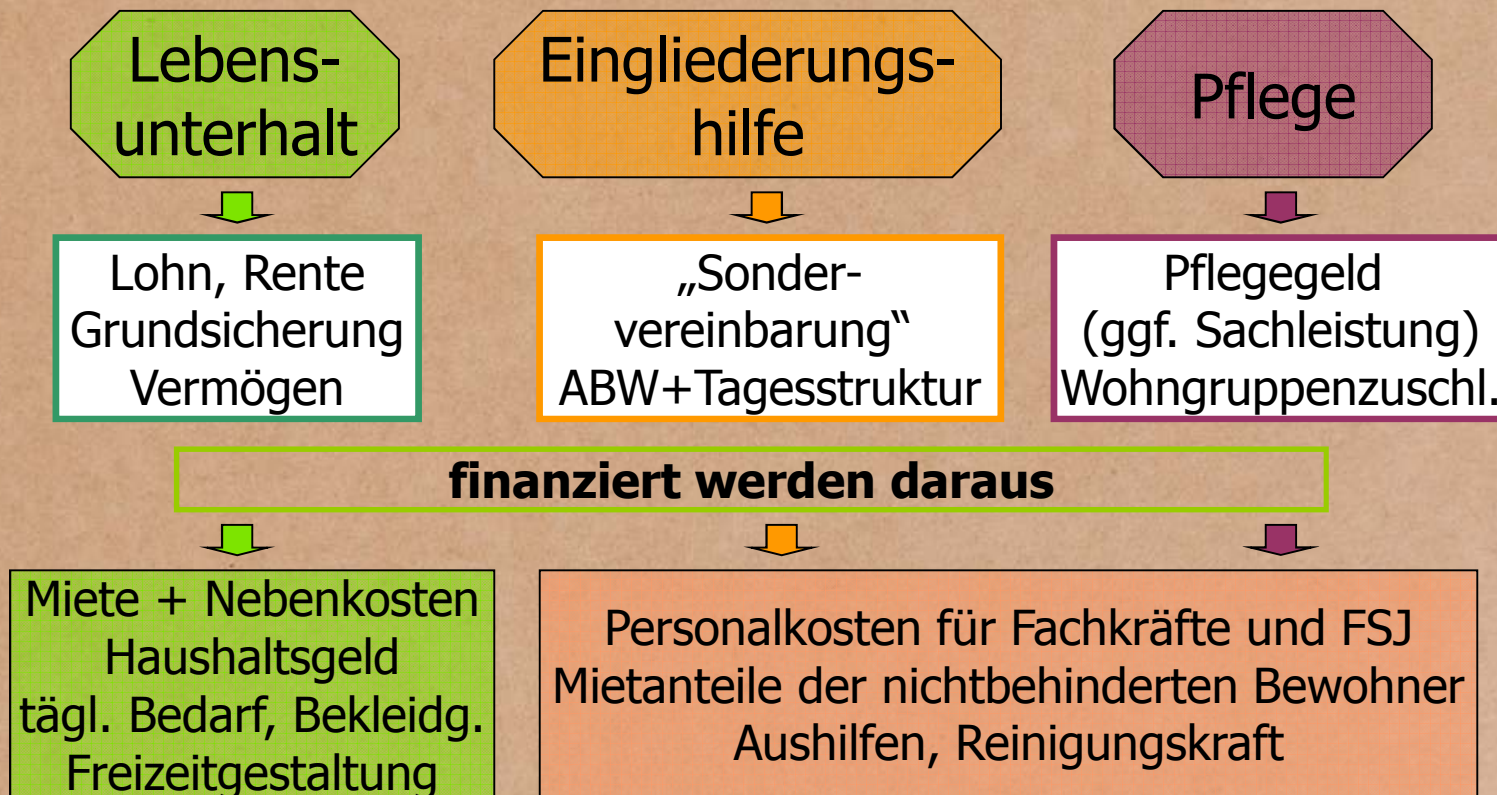
- WG (5+4)
- Sat. App. (3)
- App. ABW (2)
- "Treff"

Chancen der Vernetzung

- Nutzung des Pflegedienstes
- Nutzung des und ehrenamtliche Mitarbeit im „Wohn-Café“
- Sozial-Genossenschaft („Conciergedienst“)
- Nachbarschaftstreff
- Kunstateliers und Mitmachwerkstätten
- Gast-Apartments „Wohnen im Viertel“
- Studentenwerk
- ...

Die Wohngemeinschaft

finanziert sich aus dem individuellen Anspruch auf



+ dem Anteil der nichtbehinderten Bewohner an der Haushaltskasse der WG

Abweichende Finanzierung in „Satelliten-Apartments“

- Kein Haushaltsgeld, da Bewohner individuellen Haushalt führen
- Pflegeleistungen werden individuell eingesetzt (Pflegedienst im Quartier vorhanden)
- „Sondervereinbarung“ für Bewohner mit Bedarf an Tagesbetreuung, ansonsten „normales“ ABW

Herausforderungen für uns

- Satelliten-Apartments:
 - zwischen Distanz und Nähe (zur WG)
 - zwischen „alles im Blick“ und Loslassen
- „zu viele Hauptamtliche“
 - geht dadurch unser „Geist“ verloren?

